

110/2021 – 4. Oktober 2021

Erste Veröffentlichung für das zweite Quartal 2021

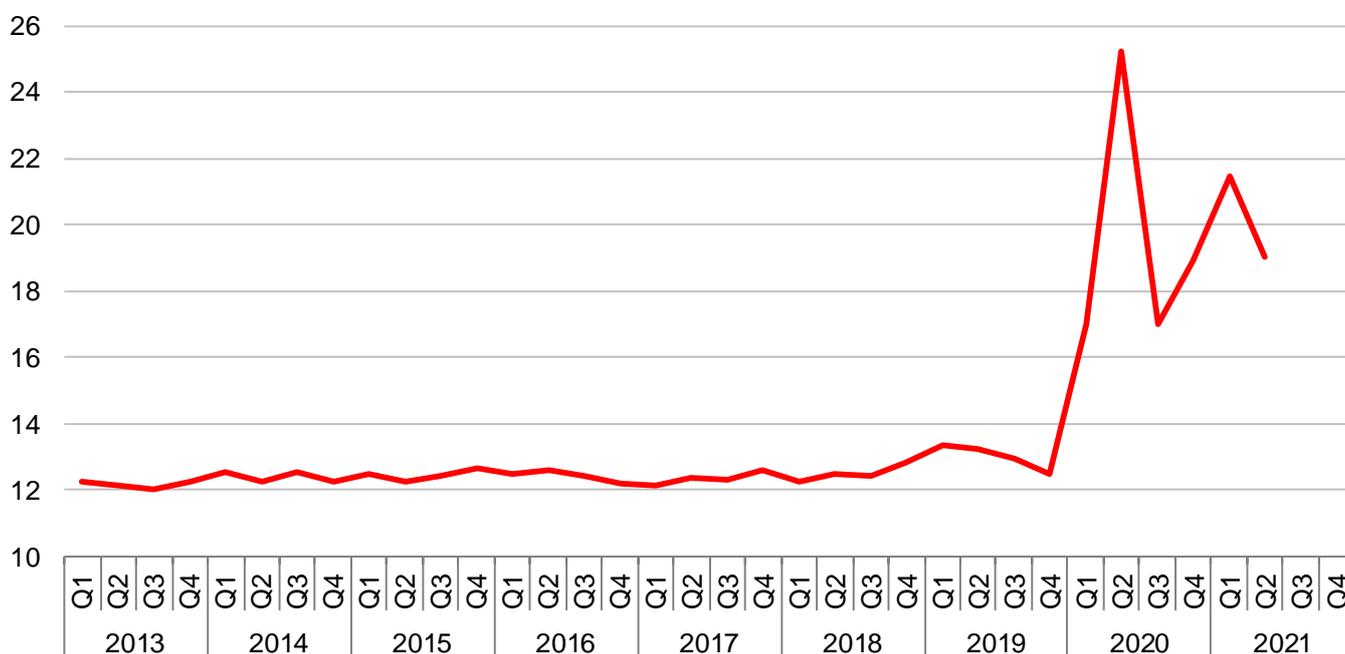
Sparquote der privaten Haushalte sinkt auf 19,0% im Euroraum

Rückgang der Gewinnquote der Unternehmen auf 41,2%

Die **Sparquote der privaten Haushalte** im **Euroraum** lag im zweiten Quartal 2021 bei 19,0% im Vergleich zu 21,5% im ersten Quartal 2020. Dies ist weiterhin der dritthöchste Wert seit Beginn der Zeitreihe im Jahr 1999 (der höchste Wert lag bei 25,2% im zweiten Quartal 2020).

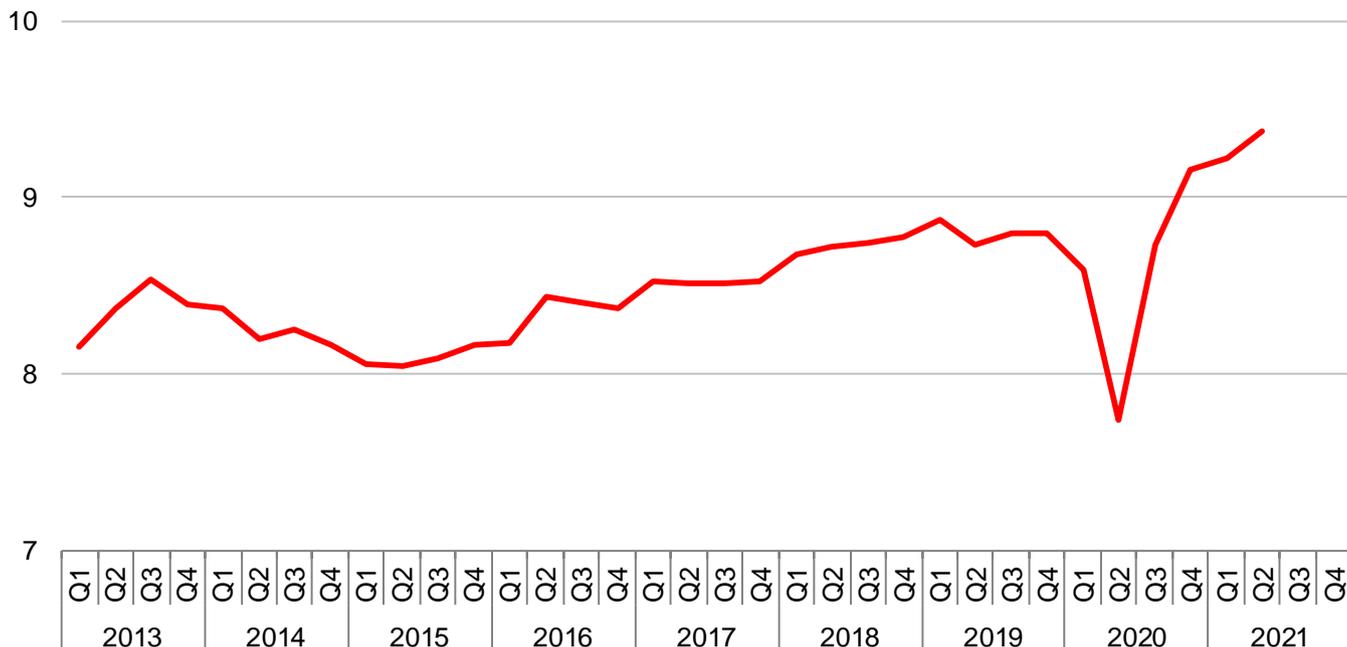
Diese Daten stammen aus einer ersten Veröffentlichung von saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum
saisonbereinigt, in %

ec.europa.eu/eurostat 

Gleichzeitig stieg die **Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum** im zweiten Quartal 2021 von 9,2% auf 9,4%, dem höchsten Wert seit 2011.

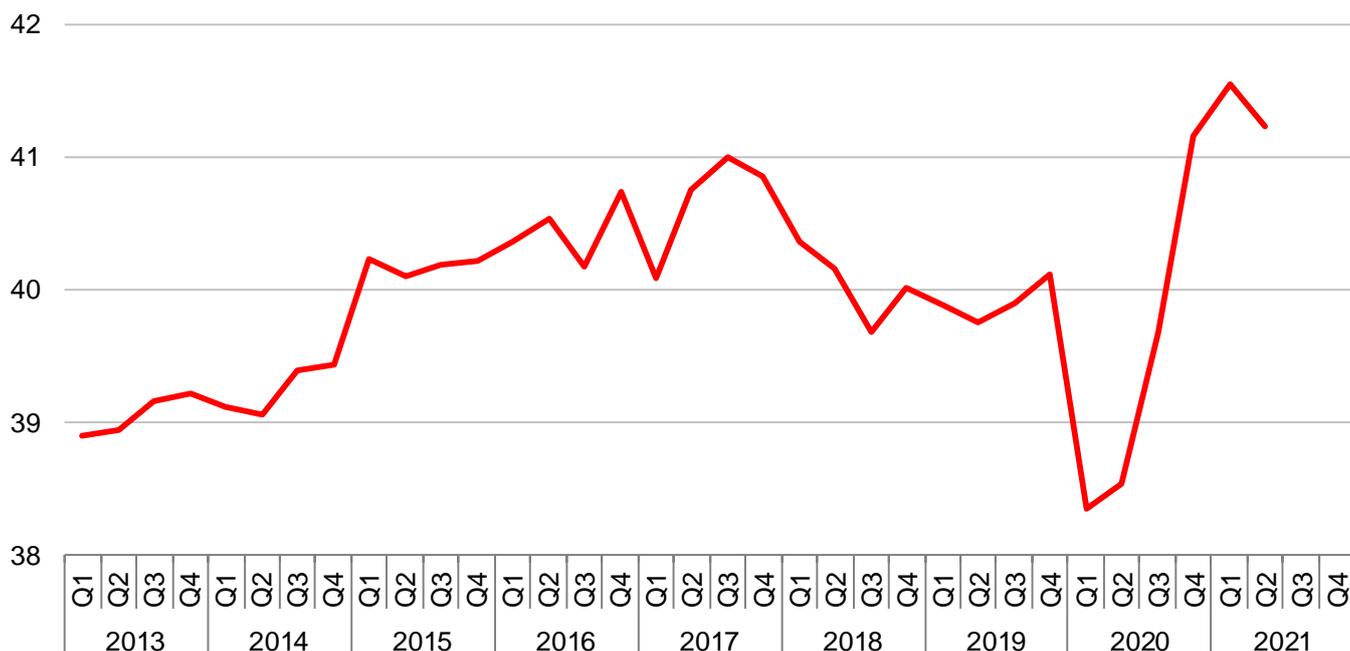
Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum saisonbereinigt, in %



ec.europa.eu/eurostat

Die **Unternehmensgewinnbeteiligung** sank im zweiten Quartal 2021 im **Euroraum** von 41,6% auf 41,2%.

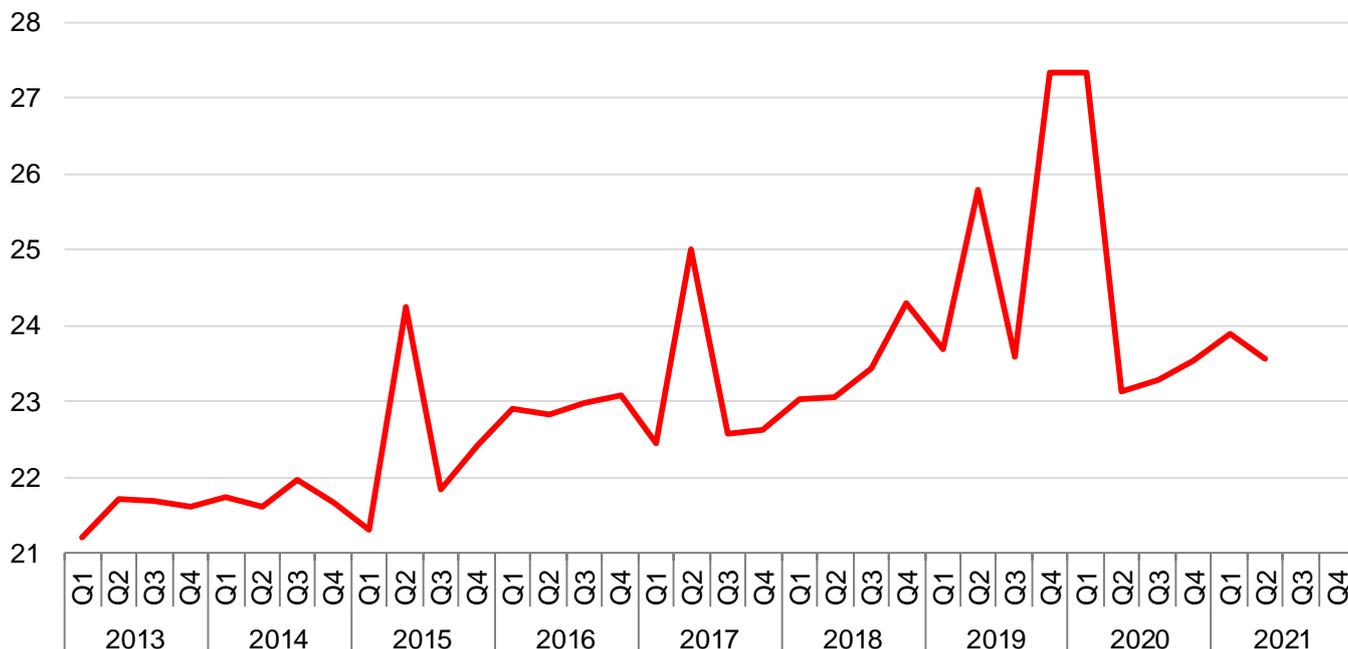
Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum saisonbereinigt, in %



ec.europa.eu/eurostat

Die **Unternehmensinvestitionsquote** im **Euroraum** sank auf 23,6%, verglichen mit 23,9% im ersten Quartal 2020. Die 2015Q2, 2017Q2, 2019Q2, 2019Q4 und 2020Q1 beobachteten Spitzenwerte der Investitionsquote nichtfinanzieller Unternehmen stehen im Zusammenhang mit großen Importen von Produkten des geistigen Eigentums, die die Auswirkungen der Globalisierung widerspiegeln.

Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum saisonbereinigt, in %

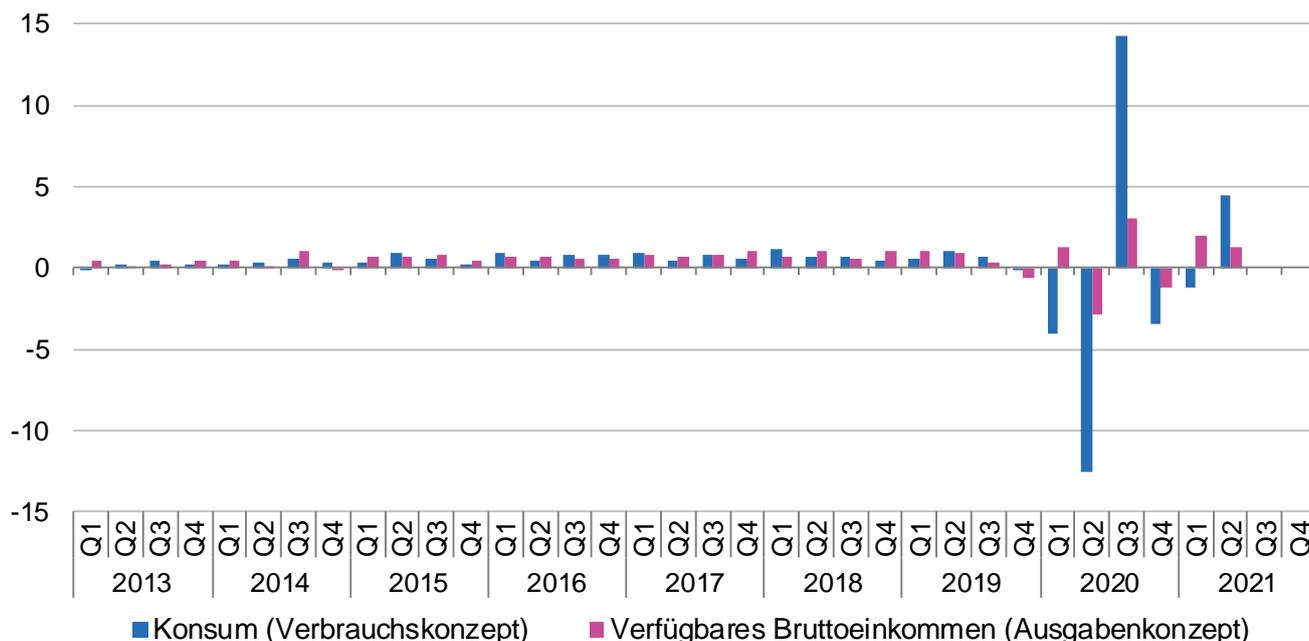


ec.europa.eu/eurostat

Sparquote der privaten Haushalte mit Komponenten

Der Rückgang der Sparquote der privaten Haushalte im **Euroraum** erklärt sich aus dem Anstieg der *Konsumquote* um 4,4%, während sich das *verfügbare Bruttoeinkommen* der privaten Haushalte um eine niedrigere Quote von 1,3% erhöhte.

Komponenten der Sparquote der privaten Haushalte im Euroraum saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)

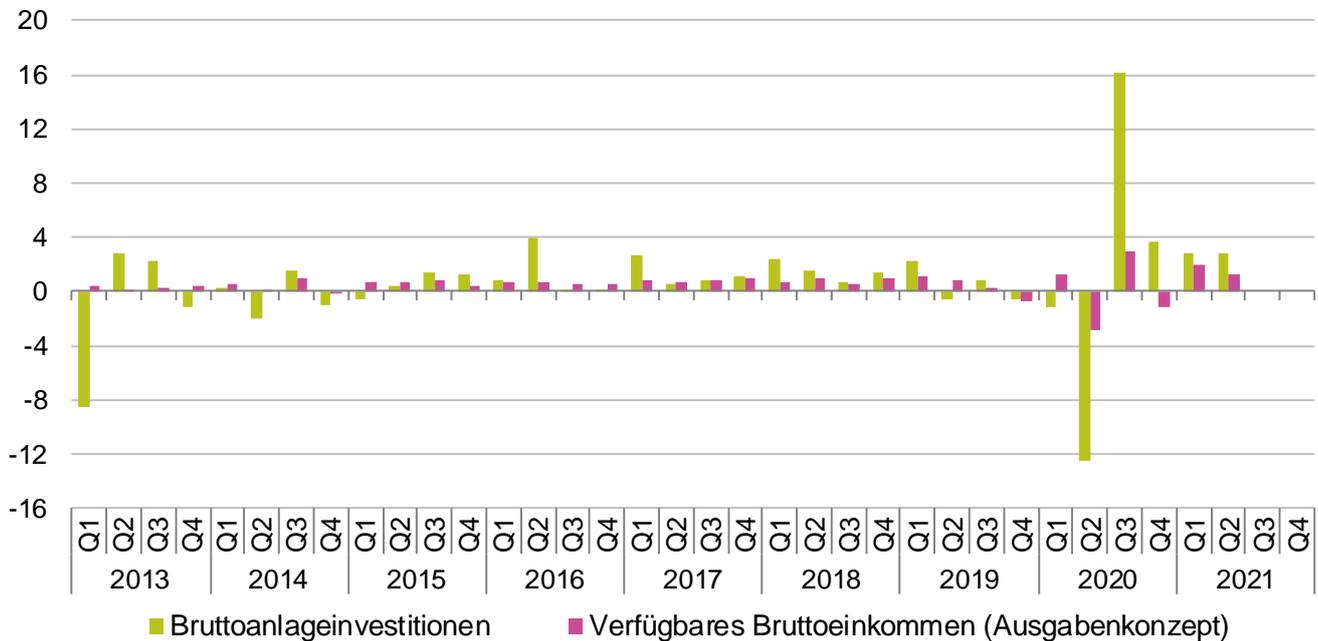


ec.europa.eu/eurostat

Haushaltsinvestitionsquote mit Komponenten

Der Anstieg der Investitionsquote der privaten Haushalte im **Euroraum** erklärt sich aus einem Anstieg der *Bruttoanlageinvestitionen* um 2,9%, während das *verfügbare Bruttoeinkommen* ebenfalls, aber weniger stark stieg (+1,3%).

Komponenten der Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)

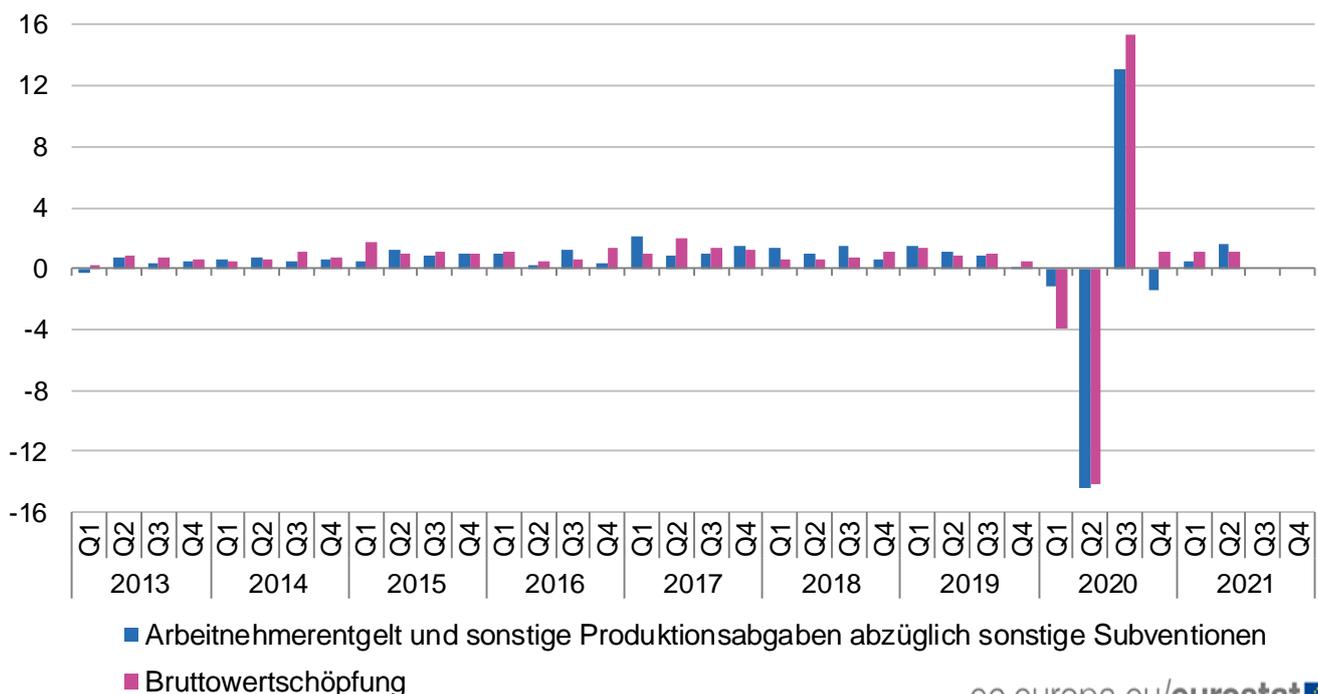


ec.europa.eu/eurostat

Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit Komponenten

Der Rückgang des Gewinnanteils der Unternehmen im **Euroraum** um 0,4 Prozentpunkte erklärt sich aus einem geringeren Anstieg der *Bruttowertschöpfung* (+1,1%) als die Komponente *Arbeitnehmerentgelt (Löhne und Sozialabgaben) und sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen* (+1,6%).

Komponenten der Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)

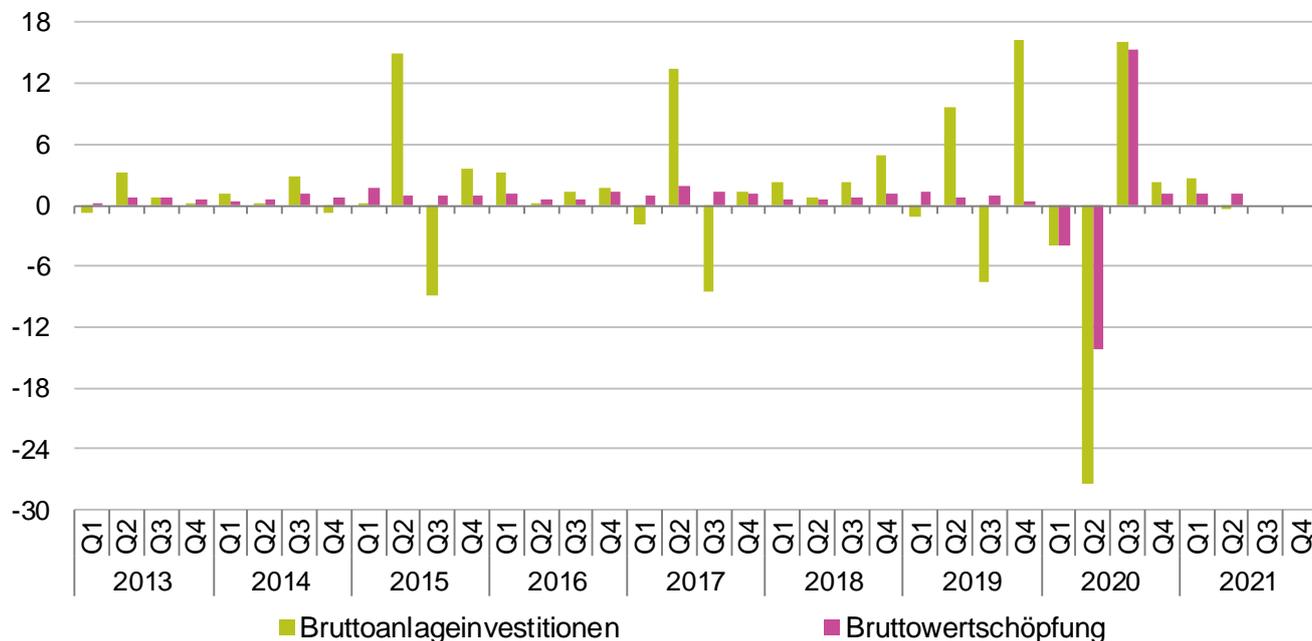


ec.europa.eu/eurostat

Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften mit Komponenten

Der Rückgang der Unternehmensinvestitionsquote im **Euroraum** um 0,3 Prozentpunkte erklärt sich aus dem leichten Rückgang der *Bruttoanlageinvestitionen* der Unternehmen (-0,4%), während die *Bruttowertschöpfung* der Unternehmen um 1,1% stieg.

Komponenten der Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euroraum saisonbereinigt, von Quartal zu Quartal (%)



Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank, dem Europäischen Stabilitätsmechanismus und der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität.

Methoden und Definitionen

Die **Sparquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als Bruttosparen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres beinhaltet die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven. Bruttosparen umfasst den Teil des verfügbaren Bruttoeinkommens, der nicht in Form von Konsumausgaben verbraucht wird. Deshalb erhöht sich die Sparquote, wenn das verfügbare Bruttoeinkommen stärker wächst als die Konsumausgaben.

Die **Investitionsquote der privaten Haushalte (brutto)** ist definiert als die Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch das verfügbare Bruttoeinkommen. Letzteres wird um die Änderung des Nettovermögens von Haushalten in Pensionsfondsreserven bereinigt. Die Investitionen der privaten Haushalte bestehen hauptsächlich aus dem Kauf und der Instandhaltung von Wohnungen.

Die **Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (brutto)** ist definiert als Bruttoanlageinvestitionen dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Diese Quote setzt die Investitionen der nichtfinanziellen Unternehmen in Anlagen (Gebäude, Maschinen usw.) ins Verhältnis zu der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung.

Die **Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** ist definiert als der Bruttobetriebsüberschuss dividiert durch die Bruttowertschöpfung. Es handelt sich hierbei um einen Rentabilitätsindikator, der anzeigt, welcher Anteil der im Produktionsprozess entstandenen Wertschöpfung auf die Vergütung des Kapitals entfällt. Er ist das Gegenstück zum Anteil der Lohnkosten (plus sonstige Produktionsabgaben abzüglich sonstiger Subventionen) an der Wertschöpfung.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem dritten Quartal 1999 ab. Diese Daten stammen aus einem detaillierten Satz saisonbereinigter vierteljährlicher europäischer Sektorkonten, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union** und der **Europäische Zentralbank (EZB)** veröffentlicht wurden.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Die für die Kompilierung verwendete Methode ist dieselbe wie für frühere Pressemitteilungen. Diese Schätzungen basieren jedoch auf Quelldaten, die im Rahmen der COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen Revisionen unterliegen.

Revisionen und Zeitplan

Verglichen mit den Daten, die am 28. Juli 2021 veröffentlicht wurden, blieb die Sparquote der privaten Haushalte im ersten Quartal 2021 unverändert bei 21,5%. Die Investitionsquote der privaten Haushalte blieb unverändert bei 9,2%. Die Gewinnquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften für das vierte Quartal 2020 wurde von 41,1% auf 41,6% nach oben revidiert. Die Investitionsquote der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften blieb unverändert bei 23,9%.

Etwa 94 Tage nach Quartalsende veröffentlicht Eurostat auf seiner Website die erste Pressemitteilung und einen Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren. Etwa 120 Tage nach Quartalsende veröffentlicht Eurostat die endgültige Veröffentlichung sowie detaillierte Jahres- und Quartalsabschlüsse der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und stellt Schlüsselindikatoren zur Verfügung, darunter jährliche Indikatoren wie z.B. die Schulden-Einkommensquotienten. Die endgültige Pressemitteilung für das zweite Quartal 2021, die sich auf Daten zum realen Pro-Kopf-Einkommen und Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte sowohl für das Euro-Währungsgebiet als auch für die EU konzentriert, wird am 29. Oktober 2021 veröffentlicht.

Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#), [jährliche Daten](#), [vierteljährliche Schlüsselindikatoren](#) und [jährliche Schlüsselindikatoren](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Website](#) und auf der [Website der EZB](#)

[Statistics Explained-Artikel](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf nichtfinanzielle Unternehmens- und Haushaltskonten

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

[Richtlinien](#) zu vierteljährlichen Sektorkonten im Kontext der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen auf die vierteljährliche Schätzung der Sektorkonten

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

Eurostat-Pressestelle

Veronika LANG
Tel: +352-4301-33 408
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Informationen erteilen:

Ángel PANIZO ESPUELAS
Eleni GIANNOPOULOU
Tel: +352-4301-37 306
estat-sector-query@ec.europa.eu

 **Medienanfragen:** eurostat-mediasupport@ec.europa.eu / Tel: +352-4301-33 408

 [@EU Eurostat](#)

 [@EurostatStatistics](#)

 [@EU Eurostat](#)

 ec.europa.eu/eurostat/

Schlüsselindikatoren und Wachstumsraten für ausgewählte Transaktionen für den Euroraum, saisonbereinigt

		Private Haushalte					Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
		Sparquote (%)	Investitionsquote (%)	Verfügbares Bruttoeinkommen, (Ausgabenkonzept), Veränderung von Quartal zu Quartal (%)	Bruttoanlageinvestitionen, Veränderung von Quartal zu Quartal (%)	Individuale Konsumausgaben, (Verbrauchskonzept), Veränderung von Quartal zu Quartal (%)	Gewinnquote (%)	Investitionsquote (%)	Bruttowertschöpfung, Veränderung von Quartal zu Quartal (%)	Arbeitnehmerentgelt und sonstige Produktionsausgaben abzüglich sonstiger Subventionen, Veränderung von Quartal zu Quartal (%)	Bruttoanlageinvestitionen, Veränderung von Quartal zu Quartal (%)
2016	Q1	12,5	8,2	0,7	0,9	0,8	40,4	22,9	1,2	0,9	3,3
	Q2	12,6	8,4	0,6	0,5	3,9	40,5	22,8	0,5	0,2	0,2
	Q3	12,4	8,4	0,5	0,7	0,1	40,2	23,0	0,7	1,3	1,3
	Q4	12,2	8,4	0,6	0,8	0,1	40,7	23,1	1,3	0,4	1,8
2017	Q1	12,1	8,5	0,8	1,0	2,7	40,1	22,4	1,0	2,1	-1,8
	Q2	12,4	8,5	0,7	0,4	0,6	40,8	25,0	1,9	0,8	13,5
	Q3	12,3	8,5	0,8	0,9	0,8	41,0	22,6	1,4	1,0	-8,5
	Q4	12,6	8,5	1,0	0,6	1,1	40,9	22,6	1,2	1,4	1,4
2018	Q1	12,2	8,7	0,7	1,1	2,4	40,4	23,0	0,5	1,4	2,4
	Q2	12,5	8,7	1,0	0,7	1,6	40,2	23,1	0,6	0,9	0,7
	Q3	12,4	8,7	0,5	0,7	0,7	39,7	23,4	0,7	1,5	2,4
	Q4	12,8	8,8	1,0	0,5	1,4	40,0	24,3	1,2	0,6	4,9
2019	Q1	13,3	8,9	1,1	0,5	2,3	39,9	23,7	1,3	1,5	-1,2
	Q2	13,3	8,7	0,9	1,0	-0,6	39,8	25,8	0,8	1,1	9,8
	Q3	12,9	8,8	0,3	0,6	0,9	39,9	23,6	1,0	0,8	-7,6
	Q4	12,5	8,8	-0,7	-0,1	-0,6	40,1	27,3	0,4	0,1	16,4
2020	Q1	17,0	8,6	1,2	-4,1	-1,2	38,3	27,3	-4,0	-1,1	-4,0
	Q2	25,2	7,7	-2,9	-12,5	-12,5	38,5	23,1	-14,1	-14,4	-27,4
	Q3	17,0	8,7	3,0	14,3	16,2	39,7	23,3	15,3	13,1	16,2
	Q4	18,9	9,2	-1,2	-3,5	3,6	41,2	23,5	1,1	-1,4	2,2
2021	Q1	21,5	9,2	2,0	-1,2	2,8	41,6	23,9	1,2	0,5	2,7
	Q2	19,0	9,4	1,3	4,4	2,9	41,2	23,6	1,1	1,6	-0,4

Quelldatensatz einschließlich nicht saisonbereinigter Daten: [nasq_10_ki](#)